

Transkription von Urkunde HAL 1328a

Ort, Datierung: Halle, 1328-02-28

Signatur: Stadtarchiv Halle, II, Urk., 18a U 1 Nr. 18 a [\[online\]](#)

Inhalt: Rat der Stadt Halle: Grundstücksvereinbarung

Wie Ratmanne vn(de) Burge(re) gemeyne tũ halle bekenne(n) openlicken an disseme / ghegenw(er)degen briue , dat wie mit vnseme h(er)ren hern Otten gekoren h(er)re des / godes hus tũ Meydeburch gededinget hebben vmme Eylphundert marc , die wie / ome ghegeuen hebben , die wie an deme huse tũ Gheuekensteyn hadde(n) vn(de) heb/ben vns beydentsiden virwilcoret an den Erbaren herre(n) hern Gheueharde den / iu(n)gere(n) greue(n) tũ Mansveld , also dane wis , dat die vorgena(n)te h(er)re von Mansueld / dat hus tũ Gheuekensteyn schal halden von mit vasten went over twey iar , / mit sulkeme vnderscheide , js dat vnse vorgena(n)te h(er)re von meydeburch / die briue die hie vns gelouet het vult¹ vn(de) stede helt besegelt mit sime / vn(de) des Capiteles ingesegelen so schollen die Eylphundert marc sin blieue(n) / die wie hadden an deme huse , wire auer dat hie des nicht endede so schal / hie , eder die na ome kũmet , af hie binne(n) der vor be² scriue(n) tit aue ginghe / des got nicht en wolle , oder dat Capitel tũ meydeburch vns die Eylphu(n)/dert marc wed(er)geue(n) , schege des nicht , so schal die von mansveld od(er) / sin brũder af siner tũ kũrt worde , vns dat hus wed(er) antw(er)den , vor disse / ding dat die stede vn(de) sund(er) broke gehalden w(er)den , so hebben gelouet / die Edelen h(er)ren greue Gheuehard die iu(n)ge(re) von mansveld vn(de) gre=/ue Cunrad von w(er)ni(n)gerode vnsen h(er)ren tũ der stat hant , die hir / na bescriue(n) sten , hern sander p(re)ne³ deme Rydde(re) , hanse von hilke(n)/dorp , konemu(n)de , Bussen Meyen , Gotschalke keselinge , h(er)manne / kulcene(n) , almare , ost(er)uelde , koppe(n) m(er)cline , hanse koyane , hin=/ricke stariese , hanse korsene , heine(r) scriue(r) , hinricke mũlne(r) , / otten schile , were auer dat die von mansveld aueginghe so sal / sin bruder an deme selue(n) gelouede sten , vn(de) datselue gelouede / het gedan vnsen h(er)ren greue Cunrad von w(er)ni(n)gerode also lange / dat die Elde(ren) von mansveld voren loue , so schal hie des gelouedes / los wesen , disser dinge sin getũghe die Erbare(n) h(er)ren die von / eruierenworde die alde du(m)prouest , greue hinrik von honsteyn / die Elde(re) , greue hinrik die iu(n)ge(re) h(er)re tũ sundershusen , her / arnold stame(r) die lange , her arnold stame(r) vns(er) stat houedman / dit gelouede is geschin vp deme hus tũ Gheuekensteyn inder / kemnaden die da was des von belge(n) , vn(de) disse brif is ghegeue(n) / na godes gebort ouer dusent iar , druhsent iar an deme ach=/te(n)twi(n)tegeste(n) iare , an deme andere(n) sundage Remi(ni)sce(re) inder / vasten ,

¹ *vultut* ?

² *be* nachträglich überschrieben

³ oder *pvne* , vgl. HAL1323a